

hören lassen, wird hiemit auf Anlangen seiner Verwandten aufgefodert, binnen Jahresfrist sich alda zu stellen, oder auf sonstige Art das gefertigte Amt von seinem Leben und Aufenthalt in Kenntniß zu setzen, widrigenfalls er als bürgerlich todt erklärt werden wird.

K. K. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht
Brunned, den 26. März 1840.

Warberger.

Strete.

Kuratel-Verderruf.

Da die Gründe, wegen welchen Susanna Reiter von Hölling mit diegerichtlichem Gebitte vom 17. November 1826, B. 1795, unter Kuratel gesetzt worden ist, nunmehr aufgehoben sind, so wird diese Kuratel hiemit widerufen, und Susanna Reiter zur eigenen Vermögensverwaltung wieder ermächtigt.

K. K. Landgericht Sonnenburg.

Witten, den 20. März 1840.

Weg, Adjunkt.

1 E d i k t.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Karl Räß von Oberdorf darüber aus gesetzlichen Gründen unter Kuratel gesetzt, und Franz Martin Käfer von dort für ihn als Kurator bestellt worden sey.

K. K. Landgericht Dorabirn, den 26. März 1840.

S. K. Räß, Landrichter.

1 E d i k t.

Vom k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gerichte Mattenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß mit hoher Subernial-Entscheidung vom 22. Februar v. J., Geßl. Nr. 3731, die Herstellung und Erweiterung des Kuratienviduums in Woldayß bewilligt worden sey.

Nach den richtig gestellten Voranschlägen belaufen sich die Baukosten auf 1341 fl. 38 kr. W. B., worunter 309 fl. 35 kr. für Frohdinge begriffen sind.

Die Bauführung kann von Jedermann, der die zehnprozentige Kaution leistet, übernommen, muß aber durch berechtigte Baumeister zu Stande gebracht, und bis Ende September v. J. vollendet werden.

Die Uebernahme des Baues wird im Wege öffentlicher Versteigerung ausgeschrieben, und dazu Samstag den 18. April v. J., Vormittags 10 Uhr, in daiger Landgerichtsanzlei bestimmt, wozu demnach Uebernahmehiebhaber eingeladen werden.

K. K. Land- und Kriminal-Untersuchungs-Gericht
Mattenberg, den 1. April 1840.

Schiesl, Landrichter.

1 Versteigerungs-Edikt.

Vom dem k. k. Landgerichte Lana wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, es werde auf Ansuchen der Konkursgläubiger der am 21. Juli 1839 verstorbenen Maria Pöder, verehelichten Noß zu Escherms, nachstehende Realitäten versteigert, als:

Nr. Kat. 517. Die Baurecht und Gerechtigkeit des sogenannten Schreiberhofes zu Escherms, welcher enthält:

A. Eine Feuer- und Futterbehaltung nebst einem Gärten von 50 Klastern.

B. Ein Wiesl von 16 Klastern.

C. Ein Aker und Weinbau, worunter der sogenannte Hausacker, Kottenbucher Widel, das Stein-oderle und ein Aker und Weinbau unter der Leite begriffen ist, von 5 Joch 160 Klastern.

D. Eine Weinleite von 18 Grabern 78 Klastern.

E. Ein Bergel, mit Kasanienbäumen besetzt, von 3 Morgen.

F. Ein Stück Wiedels von 9 Tagmahd 18 Klastern.

G. Theil- und Gemeingerechtigkeit in Marling und Escherms, gleich den übrigen Besitzern; auch 17 Stunden Wasserwasser aus dem Marlinger Eiswaale.

Dieser Hof ist nach gänzlich abgekauften Bodenjins frei und luitigen; jedoch hat man hievon in das Gerichts-urbaramt von Stein unter Löwenberg an Bogteizins jährlich 15 1/2 kr., ein Tagwerk, Futter 1 Regen 6 1/2 Maßl, 3 Viehhözer und 10 Eier zu entrichten.

Ferner in das Stift Mariaberg an bekannten Behent 3 1/2 Joch Prachst.

Die Steuer beträgt auf 3 Termin, über Abzug der losgetrennten Stücke, 12 fl. 30 1/2 kr. W. B.

Für das ganze so eben beschriebene Gut besteht ein Schätzung- oder Ausrufspreis von 7400 fl. K. W.

Die Versteigerung wird am 23. April d. J. 3 Uhr Nachmittags bei dem gefertigten Gerichte abgehalten werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung be-

kannt gegeben, und können auch zu den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

Zugleich werden am dem 24. April d. J., und erforderlichen Falls an den folgenden Tagen mehrere zum Schreiberhofe gehörige Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke, Bau- und Wagenszug, Weingelände, Vieh, Fütterung u. d. gl., an Ort und Stelle gegen bare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert.

K. K. Landgericht Lana, den 24. März 1840.

v. Guggler, Landrichter.

1 Versteigerungs-Edikt.

In der Exekutionssache des Karl Glira zu St. Koloman, Bevollmächtigten des Joseph und der Barbara Kubisleria alldort, wider Peter Kosner zu Kallfusch, werden am 21. April 1840 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Wirtshausbehaltung des Franz Kosner zu Kallfusch nachstehende Realitäten einer neuerlichen Versteigerung unterworfen, als:

Nr. Kat. Nr. 380. Die Wiese Obianeres in Kallfusch mit Zugehörungen, welche aus dem Kallfuschofe erdrohen worden ist.

Der Ausrufspreis hiesür besteht in 700 fl. K. W.

Die nähere Beschreibung dieser Realien, den Grängen, Lasten und Bedingungen können während den gewöhnlichen Amtskunden bei dem daigen Landgerichte eingesehen werden; nur wird bemerkt, daß bei dieser Versteigerung auch Anbote unter dem Schätzungsuerthe angenommen werden.

K. K. Landgericht Enneberg.

St. Wigil, den 18. März 1840.

Kof. v. Kiebelberg, Landrichter.

Matth. Plangger, Adjunkt.

1 Versteigerungs-Edikt.

Auf Exekutionsanlangen der k. k. Kammerprokurator zu Innsbruck, in Vertretung des hohen Akerz bezüglich des Bruderschaftsfondes, wider Jakob Kalltunger, Wirt zu Main in Kallfusch, wegen Bezahlung von Kapitalzinsrückständen im Betrage per 24 fl. 4 kr. K. W. nebst Unkosten, wurde in die Versteigerung nachstehender Realitäten bewilligt, als:

Nr. Kat. Nr. 423, Lit. A. Ein Wohnhaus, worin hiesher die personelle Wirtshausgerechsam ausgeübt worden ist, mit Stuben, Küche, Kammern, Keller, Stadel, Stallung und Zugehörungen.

Lit. B. Zwei Krautgärten von 139 □ Klastern.

Lit. C. Ein aus mehreren Stücken bestehendes Ackerfeld von 2 Joch.

Lit. D. Ein Wiesfeld unter und ober dem Wege, von 15 Tagmahd und 300 □ Klastern.

Lit. E. Ein Wald- und Weidenheil von 1/2 Morgen, mit Lerchbäumen besetzt.

Diese Realitäten sind dem Sonnenburger Stiftsfonde mit Grundrecht unterworfen.

Der Ausrufspreis hiesür besteht in 1635 fl. K. W.

Die nähere Beschreibung und Grängen dieser Effecten, die darauf lastenden Lasten und Versteigerungsbedingungen können an den gewöhnlichen Amtskunden daber eingesehen werden.

Die Versteigerung derselben wird am 21. April, und soll sie erfolglos bleiben sollte, am 21. Mai 1840, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dem Wirtshaus zu Main in Kallfusch vorgenommen werden.

Uebriqens werden diejenigen Gläubiger, welche auf diesen Realien Hypothekrechte besitzen, zur Verwahrung derselben hiemit aufmerksam gemacht.

K. K. Landgericht Enneberg.

St. Wigil, den 20. März 1840.

Kof. v. Kiebelberg, Landrichter.

Matth. Plangger, Adjunkt.

2 Versteigerungs-Edikt.

Vom k. k. Landgerichte Telfs wird hiemit auf Anbringen des Mathias Mitterer, Doktor der Medizin zu Innsbruck, folgende der Erbes Pulacher von Pfaffenhofen gehörige Grundstücke der Versteigerung ausgesetzt:

Unter Kat. Nr. 505, Lit. A. Ein Aker in Hinterdorf von 1/2 Joch 154 Klastern; gibt dem Pfarrviduum zu Flauring 3 1/2 kr. Grundzins, Behent in Natura.

Lit. B. Ein Frühmahd unter dem Dirbühel von 1/2 Tagmahd 4 1/4 Klastern.

Zusammen im Ausrufspreise von 220 fl.

Unter Kat. Nr. 505 1/2. Ein Aker von 1/10 Joch 30 Klastern, nun Waidstait, auf dem Woods unter dem Dirbühel.

Ausrufspreis 50 fl.

Die Versteigerungsbedingungen stehen in den gewöhn-